

Tierheim Ludwigsburg  
c/o Silke Flögel  
Marienstr. 7  
71332 Waiblingen

Handy: 0151-56271857  
Mail: silke.floegel@online.de

April 2011

Liebe Nachbesucherinnen und Nachbesucher,

anbei ein paar Hinweise zu den Kontrollen von vermittelten Tieren.

**Aber zuerst einmal möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre Zeit und Mühe bedanken.**

Aus eigener Erfahrung als Nachbesucherinnen wissen wir, dass es nicht immer glatt geht und man sich des öfteren mit Hürden und Hindernissen auseinandersetzen muss.

Trotzdem leisten Sie eine unglaublich wichtige Arbeit, ohne die den Tieren (die oftmals eh schon mehr als genug mitgemacht haben) kein sorgenfreies gutes Leben beschert werden könnte.

Ganz nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ gehören die Vermittlung der Tiere und die anschließende Platzkontrolle untrennbar zusammen.

Das Nachkontrollenteam wird sein möglichstes tun um Sie zu unterstützen.

Wenn wir also irgendetwas besser machen können oder Sie auf die eine oder andere Weise mehr Unterstützung brauchen, dann lassen Sie es mich einfach wissen.

**Was ist wichtig?**

- Anbei erhalten Sie unter anderem Checklisten zu den Nachbesuchen. Die Listen können Sie gerne benutzen, müssen Sie aber nicht. Sie sollen einfach eine kleine Hilfe sein, falls Sie sich bei einer Tierart mal nicht sicher sein sollten, auf was man alles achten kann/ soll.
- Führen Sie die Nachbesuche nach Möglichkeit mit einem kurzfristigen (z.B.: „Ich würde gerne in einer halben Stunde vorbeikommen, sind Sie da zuhause?“) Besuchstermin aus, das gibt ein klareres Bild der Situation.
- **Sollten Sie bei einem Nachbesuch nur Kinder antreffen, fragen Sie bitte nach den Eltern. Sind diese nicht da, betreten Sie die Wohnung bzw. das Haus nicht! Bitte Kontrollen nur im Beisein der Erwachsenen durchführen.**
- **Wenn Sie den Halter antreffen, sprechen Sie bitte nie von einer KONTROLLE sondern z. B. von einem Besuch, zum Schauen, ob alles klar ist. Kontrolle klingt, als ob der Halter bestimmt mit der Tierhaltung Probleme hat.**
- Die Flyer anbei werden seit Herbst 2007 vom Tierheim ausgegeben, wenn Kleintiere vermittelt werden. Ich schicke sie Ihnen mit, damit Sie wissen, welche Haltungsbedingungen vom Tierheim erwünscht bzw. gefordert sind.
- Bei Hunden wird vom Tierheim eine Kastration empfohlen, sie kann aber nicht gefordert werden. Bei Katzen hingegen wird die Kastration verlangt (siehe Abgabe-verträge §7). Bitte Kastrationen (Hunde und Katzen) auf den Zetteln vermerken, möglichst immer eine Tierarztrechnung zeigen lassen. Auf den Verträgen ist bei der Zeile Geschlecht/Alter immer ein Strich durch das Geschlecht männlich (♂) oder weiblich (♀), wenn das Tier bei der Vermittlung bereits kastriert war.

Es geht nicht darum, die neuen Besitzer ins Kreuzverhör zu nehmen und jeden Punkt akribisch vor ihren Augen abzuhaken. Es trifft auch nicht bei jedem jeder Punkt zu.

Machen Sie sich ein Bild der Situation und geben Sie dann die vorhandenen Eindrücke wieder. Diese können Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen auf der Vertragsrückseite notieren.

**Scheuen Sie sich bitte nicht, wenn Sie ein schlechtes Gefühl haben oder konkrete Missstände entdecken, diese aufzuschreiben. Das fällt keinesfalls auf Sie zurück. Aber nur so können wir gegebenenfalls das Tierheim informieren, wenn etwas nicht stimmt. Bleiben Sie während des Besuchs stets freundlich und sachlich und lassen Sie sich auf keine Streitgespräche und Debatten ein.**

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Ihr Nachbesucherteam

Silke Flügel, Silke Glemser und Susanne Hirschmann